Enklaven des Wunderbaren

Christian Hesses gewaltige Reise durch die Welt des Schachspiels

ruf & ehn

Wenn die Mathematik singen könnte, ihr Lied wäre die stille Musik des Schachspiels. Christian Hesse ist ein viel beschäftiger Mann. Er hat in Havard promoviert und in Berkeley unterrichtet. Seit 1991 ist er Professor für Mathematik an der Universität für Stuttgart mit dem Schwerpunkt Wahrscheinlichkeitstheorie.

Seit Pascal haben Stochastiker eine Vorliebe für Spiele, für die Anordnungen von Spielkarten und für Würfeln ohne Gedächtnis. Hesses Spiel ist das Schach. Die kleinen Zeitfenster, die ihm sein Beruf zwischen dem Laplaceschen Dämon und Kolmogorows Axiomatik ließ, verwendete Hesse in den letzten fünf Jahren für ein Buch über das Schachspiel.

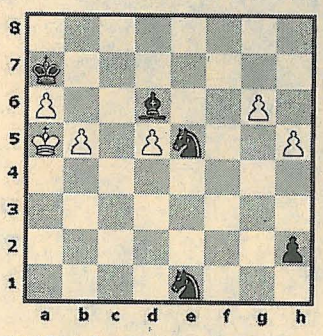
Nun, er hat die Zeit hervorragend genützt, kurz gesagt: Hesses *Expeditionen in die Schachwelt* gehört zu den geistreichsten und lesenswertesten Büchern, die je über das Schachspiel verfasst wurden.

Ausgestattet mit subtilem Humor und enormem Wissen durchmisst Hesse die Welt des Schachspiels leichten Schrittes auf diachronen und synchronen Bahnen. Entstanden ist ein labyrinthisches wie kurzweiliges Logbuch einer Reise auf 64 Feldern. Zugleich ist es ein Lockbuch, das zum Schachspielen verführt und verführen will: Vermerkt ist Imposantes und Schreckliches, Wunderbares und Schicksalhaftes. Hesses Reise führt vom frühen Tschaturanga zur heiligen Teresa von Avila, von Einstein zu Ockham, von Bobby Fischer zu Nabokov, um nur einige wenige Stationen zu nennen. Nachdrücklich allen empfohlen, die wie der Autor vom Schachspiel begeistert sind und ein wenig über den Brettrand hinausblicken wollen.

Eine „Enklave des Wunderbaren" im Spielalltag, wie sie Hesse begeistert, ist die Studie Mitrofanows. Zehn Züge von magischer Schönheit.

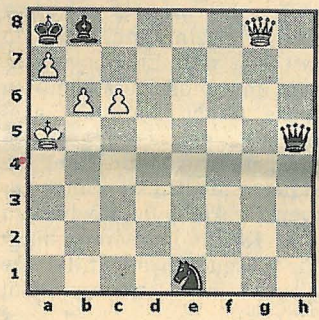
Leopold Mitrofanow

1. Preis
Shota Rustaveli Memorial 1967



Weiß zieht und gewinnt.

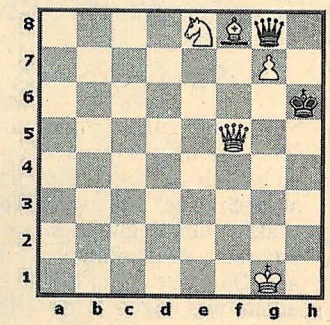
Auf den ersten Blick scheint die Stellung uninteressant: Schwarz hat drei Mehrfiguren, sein h-Bauer verwandelt sich im nächsten Zug in eine Dame. Versucht man 1.g7?, so entscheidet Schwarz nach 1... Sc4+ 2.Ka4 Sb6+ 3.Kb3 (3.Ka5 Sc2 4.g8D Lb4 matt) 3... h1D 4.g8D Df3+ 5.Ka2 Da3+ 6.Kb1 Db3+ 7.Kc1 Dc2 matt die Sache sogar noch für sich. Also muss man zaubern: Der Beginn mit **1.b6+** liegt im Bereich des Erwarteten. **1... Ka8! 2.g7** Der einzige Zug, mit dem Weiß nicht sofort matt wird. **2... h1D 3.g8D+ Lb8 4.a7** Wieder das Einzige. Weiß droht sogar Matt, doch nun ist Schwarz am Zug und organisiert mit seinen Figuren einen gefährlichen Angriff. **4... Sc6+!** Wohlüberlegt. **5.dxc6** Weiß muss akzeptieren. Jedes Ausweichen verschlechtert seine Situation schnell: 5.Ka6?? Df1 matt oder 5.Ka4? De4+ nebst baldigem matt und schließlich 5.Kb5?! Sd3 6.axb8D+ Sxb8 7.b7+ Ka7! 8.De6 Db1+ 9.Kc4 Sd7 10.b8D+ Kxb8 11.Dd6+ Kc8 12.Dc6+ Kd8 13.Da8+ Ke7 14.d6+ Kxd6 mit schwarzer Gewinnstellung. **5... Dxh5+** Nun scheint das Remis unvermeidbar. Weiß hat sich gut aus seiner hoffnungslosen Lage herausgewurstelt: 6.Kb4 Dh4+ 7.Kb5 Dh5+ 8.Kc4 De2+ 9.Kb4 Dd2+ oder 6.Ka6 De2+ 7.Ka5 De5+ 8.Ka4 Dd4+ 9.Kb5 De5+ und schließlich 6.Ka4 Dd1+ 7.Db3 Da1+ 8.Kb5 De5+ 9.Ka6 Da1+ führen alle zum Unentschieden. Aber wollte Weiß nicht gewinnen??



6.Dg5!! Ein unglaublicher Zug, der als „Mitrofanows Ablenkung" in die Geschichte eingegangen ist. **6... Dxg5+ 7.Ka6!** Plötzliche Umwertung aller Werte! Nicht Weiß mit seinen drei Bauern wird unterliegen, sondern Schwarz mit Dame, Läufer und Springer, denn um das drohende Matt zu verhindern, muss Schwarz seine besten Stücke wieder herausgeben. **7... Da5+! 8.Kxa5 Lxa7** Das ist die Verteidigungsidee. Es droht einfach Lxb6+ mit remis. **9.c7!!** Der vorletzte Bauer macht das Rennen. Nun ist Schwarz nach **9... Kb7 10.bxa7!** völlig hilflos. Die Finalstellung dieses Kunstwerks: Der König kann nicht beide Bauern gleichzeitig aufhalten, während der Springer im Abseits steht. Dieser Springer hat die Aufgabe ein Patt zu verhindern, das ohne ihn nach 6.Dg5!! Dxg5+ 7.Ka6! Lxa7 8.c7 Da5+! 9.Kxa5 Lxb6+! 10.Kxb6 patt eintreten würde. Schwarz hätte übrigens auch 7... Lxa7 nichts genützt. Es wäre durch 8.c7!! Da5+ 9.Kxa5 Kb7 10.bxa7 nur eine andere Reihenfolge der Züge entstanden.

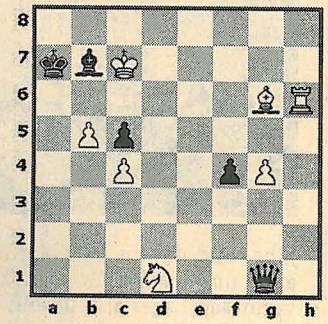
▷ *Christian Hesse: Expeditionen in die Schachwelten. Helden, Taten, Denkanstöße. Mit einem Vorwort von Wladimir Kramnik. Chessgate Verlag, 417 Seiten, € 27,80*

Ganz leicht 1016



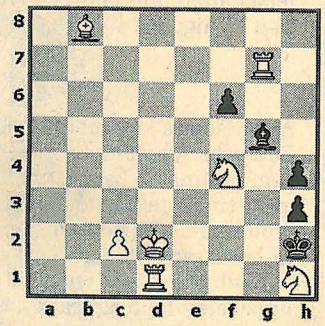
Weiß zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Ganz schön 1017



Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

Ganz schön schwer 1018



Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

Lösungen:

1015 (Vorwoche): 1.Ta3!! Ke5 Oder 1... Ke4 2.Dc6+ Kd3 (2... Kxf5 3.Ta5 matt) 3.Dc2 matt bzw. 1... Kc4 2.Dc6+ Kxb4 (2... Kd3 3.Dc2 matt) 3.Ta4 matt. **2.Dc6 Kxf5 3.Ta5** matt (Fritz Giegold 1968).

1016: 1.Sf6! Dxg7+ Oder 1... Dxf8 2.gxf8L matt bzw. 1... Db7/Da2 2.g8S (Doppelschach!) matt. **2.Sg4** matt.

1017: 1.Le4!! Dxd1/Dd4 Oder 1... Lc6 2.Txc6 Dxd1 3.Ta6 matt. **2.Ta6+! Lxa6 3.b6** matt.

RÄTSEL

Nr. 5461 © Vera Ribarich

Waagrecht: 7 Bühnenreife Erscheinenform fürs „O Sohle mio" **9** Namentlich feuriger Typ, für den am Karrierestart Endstation Sehnsucht stand **10** Wer *Esel schon* anders sah, erkennt die Laffen **11** Hier sind Unterweltler von alters her heimisch **12** Kürzestäußerung Ueber Sonstige Worte **13** Kredit auf Zeit: „Einmal das Zifferblatt umrundet/ der Zeiger, wenn man Zinsen –?" **16** Geweblicher Gewerbetreibender, von den Hausherrn-Söhnchen als Vaterfigur besungen **22** Sie werden im Wellnessbereich wohltuend handgreiflich **23** Womit AutorInnen den Verreißnagel auf den Kopf treffen können **25** Darum dreht es sich, wenn sich der Eiskunstläuferin alles nach dem Sinn **4** Teils ganz allein, ganz aber miteinander **5** Kennst du nicht die Bohne? Dann suche einen Starttenor und stell davor ein wenig Bor! **6** An alten Römern war sie hautnah zu beobachten ... **8** ... wobei sich der Teil der Anatomie rümpflich bedeckt hielt **14** Dereinst Durchaus Todbringend – worauf du Gift nehmen kannst **15** Beim Heurigen Speck vom Jausenbrett, beim Fakir das Nagelbett (Ez.) **17** Die Urlaubsfahrt mit E-Ausfall bringt das asiatische Korn an die Tafel **18** Um vom Schlemmen auszurasten, tut man dieses sich beim Fasten **19** Das war Konstantinopel aus katholischer Sicht **20** Stör-t nicht am Luxusbuffet, wie ich *glaube* **21** Er benahm sich beim Cäsarenmord nicht gerade (ver)söhnlich **24** Zwei davon nehmen am Vieraugengespräch à la francaise teil